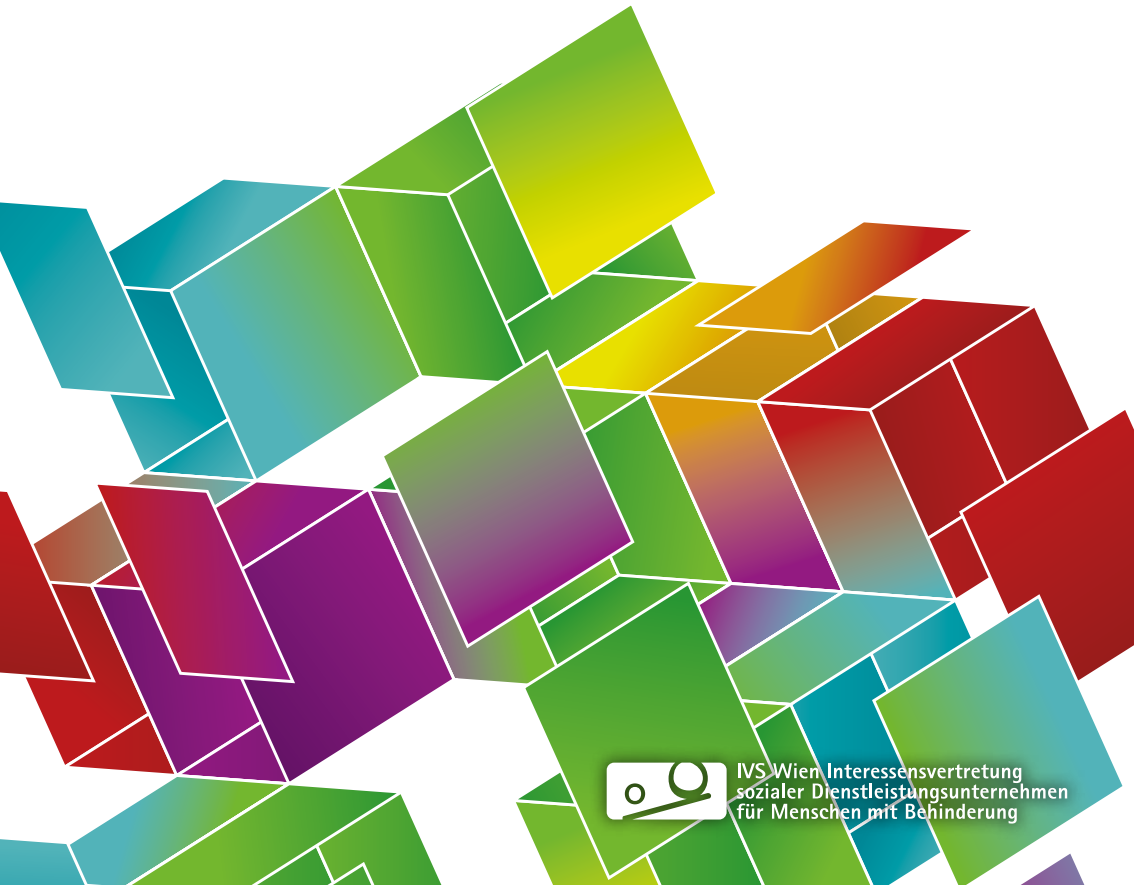


TAGUNG DER IVS WIEN „**INKLUSION STATT INSTITUTION?**“  
WOHNEN IM SOZIALRAUM FÜR MENSCHEN MIT KOMPLEXEM  
UNTERSTÜTZUNGSBEDARF. **2. UND 3. MÄRZ 2017**



IVS Wien Interessensvertretung  
sozialer Dienstleistungsunternehmen  
für Menschen mit Behinderung

## ERWACHSENEN MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IST **SELBST-BESTIMMTES, INKLUSIVES WOHNEN** IN IHRER EIGENEN WOHNUNG NOCH IMMER WEITESTGEHEND VERWEHRT.

Sie können nicht bestimmen wo sie wohnen und wer sie betreut. Manche verbleiben lebenslang bei ihren Familien, einige wenige leben in „normalisierten“ Wohngemeinschaften, viele Betroffene leben „fehlplatziert“ in Großeinrichtungen und Pflegeheimen. Vor allem Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf wird inklusives Leben konsequent abgesprochen.

Die UN Konvention trifft dazu klare Aussagen: der Abbau der Sonderinstitutionen muss erfolgen. Dies ist eine Frage der Menschenrechte. Österreich muss also deutlich größere Anstrengungen für die De- Institutionalisierung unternehmen und es Menschen mit Behinderungen ermöglichen, zu wählen, wo sie leben wollen.



**Veranstaltungsort** Catamaran Tagungszentrum, 1020 Wien, Johann Böhmplatz 1  
**Kosten** € 280,00 (inkl. 20% Ust.), **Anmeldung** office@ivs-wien.at, www.ivs-wien.at

**DIE IVS WIEN PRÄSENTIERT** AUF DIESER TAGUNG INTER-  
ESSANTE NEUE ANSÄTZE UND ALTERNATIVE WOHNPROJEKTE  
für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf. Diese Tagung soll neben der  
Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch eine Einladung zum visionären  
Denken „**out of the box**“ sein.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Wie können Menschen die intellektuell, psychisch und physisch behindert sind und hohen Unterstützungsbedarf haben in inklusiven Wohnsettings begleitet werden?
- Gibt es international gesehen wegweisende Alternativen?
- Gibt es auch in Österreich innovative Ansätze?
- Gibt es ein Leben ohne Institution?
- Ist das persönliche Budget die alleinige Lösung?
- Müssen sich Institutionen und Kostenträger in ihrem Selbstverständnis radikal wandeln?

**Es besteht dringender Diskussions-  
und Handlungsbedarf.**

## PROGRAMM TAG 1 – 2. MÄRZ

09:00	Begrüßung/ Einleitende Worte/ Organisatorisches
09:20 bis 10:20	<b>Hanns Meissner/ The Arc/ USA</b> <i>(Vortrag in engl. Sprache)</i>
10:20 bis 10:50	Pause
10:50 bis 11:50	<b>Janet Genewein/ ifs Fundament/ Vorarlberg,</b> Österreich
11:50 bis 12:50	<b>Gaby Coolen/ Pameijer/ Niederlande</b> <i>(Vortrag in engl. Sprache)</i>
12:50 bis 14:00	Mittagspause
Nachmittag – Workshops 2 x je eine Stunde – jede/r ReferentIn bietet seinen/ ihren Workshop 2 x an, damit die TeilnehmerInnen wechseln können.	
14:00 bis 15:00	<b>Workshop 1, 2, 3 parallel</b>
15:00 bis 15:20	Kaffeepause
15:20 bis 16:20	<b>Workshop 1, 2, 3 parallel (Wiederholung)</b>
16:20 bis 17:00	<b>Plenum mit Feedback</b> von VertreterInnen unterschiedlicher Interessensgruppen

Für die Vorträge in englischer Sprache steht eine Simultanübersetzung zur Verfügung.

## PROGRAMM TAG 2 – 3. MÄRZ

09:00	Begrüßung/ Einleitende Worte/ Organisatorisches
09:20 bis 10:20	<b>Joachim Wendt und Isgard Terheggen/ AWO Schleswig-Holstein/ Deutschland</b>
10:20 bis 10:50	Pause
10:50 bis 11:50	<b>Cecilia Blanck/ JAG/ Schweden</b> <i>(Vortrag in engl. Sprache)</i>
11:50 bis 12:50	<b>3 Mitgliedsorganisationen der IVS Wien stellen innovative Projekte vor</b>
12:50 bis 14:00	Mittagspause
Nachmittag – Workshops 2 x je eine Stunde – jede/r ReferentIn bietet seinen/ ihren Workshop 2 x an, damit die TeilnehmerInnen wechseln können.	
14:00 bis 15:00	<b>Workshop 1, 2, 3 parallel</b>
15:00 bis 15:20	Kaffeepause
15:20 bis 16:20	<b>Workshop 1, 2, 3 parallel (Wiederholung)</b>
16:20 bis 17:00	<b>Plenum mit Feedback</b> von VertreterInnen unterschiedlicher Interessensgruppen